

75. Geburtstag der 2. Landesvorsitzenden

Unermüdliches Engagement

Anlässlich des 75. Geburtstages der 2. Landesvorsitzenden Inge Jefimov hatte der Landesvorstand zu einem kleinen Empfang in die Landesgeschäftsstelle eingeladen. Landesvorsitzender Klaus Wicher würdigte in seiner Ansprache ihr Engagement.

Klaus Wicher gratulierte Inge Jefimov und dankte ihr für ihren unerermüdlichen Einsatz an ganz unterschiedlichen Stellen für die Menschen mit Behinderung. Für dieses Engagement wurde sie 2008 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Auch für ihre Verdienste im und um den Sozialverband Deutschland bedankte sich Klaus Wicher im Namen des SoVD Hamburg.

Als ganz große Leistung hob Klaus Wicher besonders hervor, dass es Inge Jefimov durch ihre seinerzeitige Kandidatur zur SoVD-Landesvorsitzenden gelungen war, den Landesverband in schwieriger Zeit zu befrieden.



Inge Jefimov lauscht der Laudatio des ersten Landesvorsitzenden Klaus Wicher.

Wahlkampf in den Bezirken

Der SoVD mischt sich ein

In einer gut besuchten Veranstaltung in Hamburgs größtem Bezirk Wandsbek ist es dem SoVD in besonderem Maße gelungen, die Sozialpolitik zum zentralen Thema zu machen. Die Bezirkspolitiker hörten sich vor Ort die sozialen Probleme, geschildert von Klaus Wicher, an.

Moderator Herbert Schalthoff holte mit Witz und sehr geschickten Fragen viel aus den Kandidatinnen und Kandidaten heraus.

Für die Bezirksabgeordneten schien es neu zu sein, dass die Wohn- und Pflegeaufsicht wieder handlungsfähig werden muss und dass Seniorenberatungsstellen kaum jemand kennt und diese flächendeckend erweitert werden müssen.

Der für die Jugendhilfe zuständige allgemeine soziale Dienst (ASD) bedarf dringender Reformen, um das Kindeswohl besser schützen zu können. Zu den Bezirken gehört eine starke, bürgernahe Verwaltung mit Kundenzentren vor Ort.

Klaus Wicher, Landesvorsitzender des SoVD Hamburg, nannte zentrale Probleme in Wandsbek und verglich: In Volksdorf, Wohldorf-Ohlstedt ist Arbeitslosigkeit und Armut weitgehend unbekannt, in Jenfeld, Hohenhorst und Steilshoop leben dagegen viele Menschen in Armut, die Kinderarmut ist erschreckend hoch. Wandsbek ist wie Hamburg insgesamt so-



SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher (rechts) zeigte den anwesenden Bezirksabgeordneten die Probleme des Bezirks auf.

zial gespalten. Der Bestand an Sozialwohnungen nimmt nicht nur in Wandsbek, sondern in ganz Hamburg ab. Menschen mit geringem Einkommen finden kaum noch bezahlbare Wohnungen. Zudem hat diese „Gentrifizierung“ auch Folgen für das Miteinander. Während früher Nachbarn oder Familienangehörige Älteren oder Hilfsbedürftigen zur Seite ste-

hen konnten, wird nun mehr institutionelle Unterstützung gebraucht.

Besonders erschütternd, so Klaus Wicher, ist es, wenn verantwortliche Bezirkspolitiker die soziale Spaltung in Hamburg leugnen. Wenn sie diese nicht wahrnehmen, woran richten sie denn eigentlich eine sozial verantwortliche Politik aus?



Ansichten

Liebe Mitglieder,

in zwei Veranstaltungen und vielen Einzelgesprächen haben wir sehr deutlich gemacht, worin für uns eine gute Politik in den Bezirken besteht. Dabei stellen wir an Bezirkspolitiker höhere Anforderungen als bisher. Sie müssen gegenüber der Bürgerschaft und dem Senat mutig und lautstark bezirkliche Probleme benennen, Lösungen einfordern und umsetzen. Das Wahlergebnis bietet dazu hervorragende Voraussetzungen. Mehrheiten für Vorhaben müssen durch Gespräche und Überzeugungsarbeit gefunden werden und „Durchregieren“ wird schwieriger werden. Hieraus ergeben sich Chancen für die Bezirksebene, die genutzt werden können. Mehr Sozialpolitik in den Bezirken mahnen wir an, denn gerade in den Stadtteilen und Quartieren wird die soziale Spaltung erlebbar und sichtbar. Eine aktive Sozialpolitik muss zu dieser Entwicklung ein deutliches Gegengewicht herstellen und zum sozialen Ausgleich beitragen. Unsere Wahlprüfsteine (www.sovd-hh.de) sind hierfür ein geeigneter Leitfaden.

50 000 pflegebedürftige Menschen, deren Zahl auf über 60 000 im Jahr 2030 steigen wird, bedürfen einer aktiven bezirklichen Wohn-Pflegeaufsicht, die derzeit ihre Aufgaben in zum Teil rechtswidriger Weise nicht erfüllt. Über 400 000 Seniorinnen und Senioren haben Anspruch auf Wohnungen, die in ein seniorengerechtes Umfeld eingebunden sind. Hierzu gehören wohnortnahe öffentliche Dienstleistungen (u. a. Einkaufsmöglichkeiten, Post), Seniorenberatungsstellen, die man kennt und ansprechen kann, sichere Mobilität und Barrierefreiheit. Über 50 000 Kinder und Jugendliche leben an der Armutsschwelle oder in Armut; dies nimmt ihnen Lebenschancen. Die Jugendhilfe muss daher ein Schwerpunkt bezirklicher Arbeit bleiben und ausgebaut werden.

Leistungskürzungen sind fehl am Platze. Vielmehr braucht es Mut und Voraussicht, um den wichtigen Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) neu zu organisieren und zu stärken. Die Sicherung des Kindeswohls muss immer an erster Stelle stehen. Die Einrichtungen müssen auskömmlich finanziert werden. Vieles, was wir in unseren Wahlprüfsteinen aufgeführt haben, ist bisher nicht in die aktive Bezirkspolitik eingeflossen. Dies wurde uns vielfach bestätigt und genauso oft wurde uns versichert, dass unsere Forderungen richtig sind und jetzt angepackt werden sollen. Wir sind sicher, dass wir mit unseren Forderungen in den nächsten fünf Jahren die Sozialpolitik in den Bezirken voranbringen werden.

**Ihr Klaus Wicher,
Landesvorsitzender**

Klaus Wicher vor Ort

- Auf Einladung der Landesvorsitzenden der Grünen, Katarina Fegebank diskutierten die Hamburger Wohlfahrtsverbände und Klaus Wicher für den SoVD über Möglichkeiten der Sozialpolitik in Hamburg.
- Er war zu Gast im Rathaus anlässlich des 65. Geburtstages von Dora Heyenn, Fraktionsvorsitzende Die LINKE, in der Hamburgischen Bürgerschaft.
- Er nahm teil an einer Diskussion um die schlechte Gesundheitsversorgung in Billstedt
- und bei einer Diskussion um den Erhalt der Stadtteilschule Grellkamp in Langenhorn.
- Bei der Expertenanhörung im Sozialausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft diskutierte Klaus Wicher als Vertreter des SoVD Hamburg über den Sozialbericht des Senates.



Personalien



Christin Hädicke

Christin Hädicke verjüngt seit April mit ihren 27 Jahren die Belegschaft und erledigt mit viel Elan und Übersicht ihre neuen Aufgaben im Bereich interne Dienstleistungen/Marketing. **Hannelore Strehlow** wurde Ende Februar feierlich in den Ruhestand verabschiedet. In ihren Reden würdigten Klaus Wicher und Karin Wöhrmann ihr Wirken in der SoVD-Landesgeschäftsstelle und wünschten ihr alles Gute.

Rabatt für Gala-Konzert

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens bietet der Operettenchor Hamburg mit hochkarätigen internationalen Solisten – Musicalstimme und Mezzosopran Goele de Raedt, Tenor Sasha di Capri, die Europäische Kammerphilharmonie und Band einen Ausflug in die Welt von Musical und Film, am

31. August 2014, um 17 Uhr, in der Hamburger Laeiszhalle.

Erleben Sie beliebte Hits aus „Die Schöne und das Biest“, „Mamma Mia“, „Tanz der Vampire“ ... und Soundtracks aus „Star Trek“, „Titanic“, „James Bond“ ...

Mitglieder des SoVD erhalten deutliche Preisnachlässe auf die Karten für dieses einmalige Konzertereignis: Sie zahlen in Preisstufe 1, Reihe 1-20, 41,10 Euro/in Preisstufe 2, Reihe 21-27, 38,70 Euro/in Preisstufe 3, Reihe 28-30, 35,10 Euro.

SoVD im TV

Jeden zweiten Donnerstag um 16.15/17.15/18.15 Uhr greift der SoVD im Fernsehsender Hamburg 1 ein zentrales soziales Thema auf. In der Sendereihe „Mit Rat und Tat“ kommen betroffene Menschen zu Wort. Missstände werden aufgezeigt und Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Schalten auch Sie ein!

Der SoVD setzt sich für seine Mitglieder ein, für nur sechs Euro Monatsbeitrag. (www.sovd-hh.de)



Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie darüber, was Ihnen zusteht und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Informieren auch Sie sich in einer unserer Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Mo-Mi 9-16 Uhr, Do 9-18 Uhr und Fr 9-14 Uhr.
- Wendenstraße 408, 20537 Hamburg. Mo-Mi 9.30-12 Uhr, Do 13-15.30 Uhr und nach Vereinbarung.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus D), 22159 Hamburg. Mo 10-12 Uhr und Fr 13-15 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Di 10-12 Uhr und Do 9.30-12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Mo 14.30-17.30 Uhr, Mi 10-12 Uhr und Do 15-18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Mo 13-15 Uhr und Fr 10-12 Uhr.
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 33, Bürgerbüro Gulfam Malik, jeden 1. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16-18 Uhr.



Wir gratulieren

Valentin Mohr feierte seinen 90. Geburtstag. Natürlich gehörte mit Ellen Strumann, Vera und Günter Ramcke auch eine Abordnung des SoVD-Ortsverbandes Süderelbe zu den zahlreichen Gratulanten. „Valentin Mohr ist ein Mann der ersten Stunde“, betonte Günter Ramcke, der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Süd, denn der Jubilar gehörte zu denjenigen, die 1946 den ehemaligen Reichsbund wieder neu ins Leben riefen.

Gerda Mahler wurde von der Vorsitzenden des Ortsverbandes Bramfeld-Farmsen, Lieselotte Ehlers, mit Urkunde, Ehrennadel und einem Blumenstrauß zu ihrer 60-jährigen Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Gratulantin dankte der Jubilarin für ihre langjährige Treue zum SoVD. Gerda Mahler nimmt noch immer rege am Ortsverbandsleben und den Versammlungen teil.



Termine der Kreis- und Ortsverbände

OV Berne

23.-28. August: Reise in den Westerwald; Anmeldung: Kruska, Tel.: 6 01 24 26.

OV Eimsbüttel

3. Juli: Wir spielen Bingo.
12. Juli: Tagesfahrt nach Lexfähre mit Schlemmerbüffet im Alten Fährhaus und Besuch des Falkenhofs Schalkholz.

16. August: Tagesfahrt nach Hatzte zu Buddes Gasthof mit Besichtigung einer Blaubeerplantage. Anmeldung: Christel Spang, Rainer Block, Tel.: 44 34 76.

7. August: Vortrag über lebensverlängernde Maßnahmen und Organspende.

4. September, 16 Uhr: Vortrag über aktuelle soziale Themen, Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatzring 47.

OV Hanseat

9. Juli, 9.30 Uhr: Frühstück um Uhr im Seniorentreff der AWO, Rothenburgsorter Marktplatz 5.

OV Iserbrook/Finkenwerder

11. Juli: Gemütlicher Nachmittag. Wir zeigen Filme von den Tagesfahrten oder spielen Bingo.

12. Juli: Tagesfahrt nach Lexfähre mit Schlemmerbüffet im Alten Fährhaus und Besuch des Falkenhofs Schalkholz.

8. August: Dia-Reisebericht über Australien.

16. August: Tagesfahrt nach Hatzte zu Buddes Gasthof mit Besichtigung einer Blaubeerplantage.

Info und Anmeldung unter Tel.: 87 00 78 94 (Waack).

Gruppe Finkenwerder

12. Juli: Tagesfahrt nach Lexfähre mit Schlemmerbüffet im Alten Fährhaus und Besuch des Falkenhofs Schalkholz.

16. August: Tagesfahrt nach Hatzte zu Buddes Gasthof mit Besichtigung einer Blaubeerplantage.

Anmeldung: Stolle, Tel.: 74 29 6 14.

OV Lurup

4. Juli: Tagesfahrt nach Borstel-Hohenraden zum Matjes-Essen. Anmeldung: Frank, Tel.: 89 18 96, oder Piork, Tel.: 84 19 40.

OV Marmstorf

2. Juli, 15 Uhr: Kaffeetrinken im Helferichweg.

17. Juli: Tagesfahrt zur Insel

Poehl und nach Wismar.

Anmeldung: Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

OV Osdorf

12. Juli: Tagesfahrt nach Lexfähre mit Schlemmerbüffet im Alten Fährhaus und Besuch des Falkenhofs Schalkholz.

16. August: Tagesfahrt nach Hatzte zu Buddes Gasthof mit Besichtigung einer Blaubeerplantage.

Anmeldung: Grimm, Tel.: 83 21 6 55.

OV Winterhude

7. Juli, 16 Uhr: „Wohnen für Senioren“, Referent: Michael Pistorius, Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen, und Besichtigung einer High-Tech-Musterwohnung für Senioren bei Pflegen&Wohnen, Heinrich-Hertz-Str. 90, Theatersaal.

1. September, 16 Uhr: „Mobilität für jedes Alter“ – Ausbaupläne für Busse und Bahnen, Referent vom HVV, Spielhaus Jarrestadt, Stammannstr. 28 (im Park vor der Schule).

OV Wilstorf

2. Juli, 15 Uhr: Kaffeetrinken im Helferichweg 20.

Tagesfahrten des LV Hamburg

23. Juli und 25. September: Fahrt zu Karls Erlebnis-Hof/Ostsee

Mittagessen, Einkaufsmöglichkeit, Hafenbesuch, Kaffeetrinken in Hermannshöhe, Karls Erlebnis-Hof mit Bauernmarkt und Hof-Küche. Abfahrt: 8.30 Uhr Bahnhof Harburg, 9 Uhr Hamburg ZOB, 9.30 Uhr U-/S-Bahn Barmbek (Ausgang Wiesendamm); 38 Euro pro Person.

20. August: Tagesfahrt zum Steinhuder Meer

Mittagessen, Besuch Aalrucherei möglich, Seerundfahrt. Abfahrt: 8 Uhr U-/S-Bahn Barmbek (Ausgang Wiesendamm), 8.30 Uhr Hamburg ZOB, 9 Uhr Bahnhof Harburg, 37 Euro pro Person.

Info und Anmeldung unter dem Stichwort „SoVD Hamburg“ direkt beim Veranstalter K.D.E. Reisen GmbH, Winse-

ner Straße 172, 21077 Hamburg, Tel.: 040/7692220.

14. September: Tagesfahrt nach Helgoland mit dem Katamaran „Halunder-Jet“

Abfahrt: 9 Uhr an den Landungsbrücken. Karten für Mitglieder 50,30 Euro.

Anmeldung bei Wolfgang Seipp, Tel.: 040/5 00 06 53, mobil: 0160/90 35 71 44, Fax: 040/51 32 59 63, E-Mail: wolfgang.seipp@t-online.de.